

Inhaltsverzeichnis

Die Geschichte des Offenlandes 13

- Entstehung: Warum und wo gibt es Offenland? **13**
Ökologie: Welche Rolle spielen die wilden Tiere? **14**
Landwirtschaftliches Offenland:
Der Schlüssel menschgemachter Biodiversität **15**
Entwicklung der Landnutzung: Es geht bergab **16**
Offenland: Warum haben wir dafür eine besondere
Verantwortung? **17**
Wo es heute noch Vielfalt gibt: Ohne Lupe und
Fernglas findet man sie kaum noch **18**
Gastbeitrag: Blühende Wiesen –
WOLF-DIETMAR UNTERWEGER **19**

Biodiversität 21

- Wie sieht sie aus und wie erkennt man sie? **22**
Grundkurs Wirbellose und andere Wiesenbewohner:
Das sind nicht alles Zecken **22**
Grundkurs Botanik: Pflanzen und ihre Strategien **23**
Biodiversität verstehen: Wer stirbt eigentlich beim
Artensterben? **24**
Pflanzen und Tiere pflanzen, doch wie „pflanzt“
man Tiere? **24**

Nachhaltigkeit: Warum Biodiversität nicht alles ist 27

- Die drei Bereiche der Nachhaltigkeit **27**

Der Auftrag 29

- Die 17 SDGs: Überall sieht man Kacheln,
aber wer beherzigt sie? **29**
- Die 5 Punkte der Nachhaltigkeit: Für alle,
denen 17 zu viel sind **30**
- UN-Dekade Biologische Vielfalt:
Wir lernen, was Vielfalt ist **30**
- UN-Dekade Wiederherstellung von Ökosystemen:
Was hatten wir und was brauchen wir
davon wieder? **31**
- Klimaschutz: Naturbasierte Lösungen für ein Leben
in Zeiten des Klimawandels **31**
- Enkeltaugliche Städte und Gemeinden:
Heute schon für morgen sorgen **32**

Die Lösung des Problems 33

- Das Trilemma der Landnutzung **33**
- Umwidmung der Raumnutzungsstrategien **33**
- Vom Rechteck, zur Wabe, zum Kontinuum –
dem Ökoton **34**
- Der multicodeierte Stadtraum **34**
- Gastbeitrag: NatureScot – JIM JEFFREY **38**

Grünflächen im besiedelten Raum: Flächendeckend nachhaltige Vielfalt 40

Gastbeitrag: Wie 60 Meter Thujahecke einen Betrieb verändern können – OLIVER DAXAUER 44

Gastbeitrag: Blühende Naturparke in Baden-Württemberg – JULIA MACK 48

Gastbeitrag: Ein Exkurs nach Luxemburg – mit MAURICE SCHILLING 52

Grünflächentypen 53

Der Kunstrasen 53

Der Intensivrasen (Schurrasen, Scherrasen) 53

Der Englische Rasen 54

Der Rasen mit Begründung 55

Der Langeweilerasen 56

Der Blumenkräuterrasen 56

Das „Old-growth grassland“ oder der „historische Schurrasen“ 56

Gastbeitrag: Biodiversität historischer Anlagen: Fragen an INGO KOWARIK 57

Der Blumenrasen/die Frühblüherwiese 63

Die Blumenwiese (allgemein) 63

Die Blumenwiese (städtisch) 64

Der Saum 64

Die Hochstaudenflur 64

Die Staudenmischpflanzung/
der Hummeltummelplatz 65

Gastbeitrag: Naturnahe Staudenmischpflanzungen:

Der Wille ist entscheidend, denn es lohnt sich – ökologisch und wirtschaftlich – ein Interview mit JENS WEHNER 67

Die Hitzefläche 70

Der Weiderasen 70

Die Weide 71

Die naturnahe, extensive Weide:
Eine Quelle für ungeahnte Vielfalt 71

Die nachhaltige Kategorisierung 78

Der Einstieg mit dem A-B-C-Schritt:

So einfach geht es 78

Katasterplan oder nicht, das ist hier die Frage 79

Gastbeitrag: Gestaltung naturnaher Flächen in den urbanen Räumen des Natur- & Geoparks Mëllerdall – TAMARA LATERZA 81

Die ökologische Umwandlung und Aufwertung 83

Sinneswandel statt Samenhandel 83

Der #nomowmay oder #mähfreimai 84

Die beste Pflege und trotzdem wird nichts bunter? 84

Die Rampe des Aufwands:

Mit 7 Möglichkeiten zu mehr Vielfalt 84

Nachhaltige Rasenumwandlung:

Das Beispiel Jungfernheide 98

Die ökologische Pflege: Mäher und Mäuler 102

Die Mahd 102

Der wissenschaftliche und theoretische Hintergrund 104

Gastbeitrag: Die Teilflächenmahd als Voraussetzung für die Förderung von Insektenpopulationen – MATTHIAS NUSS 107

Das Grundkonzept der Wiesenpflege:

Zeit und Raum 112

Die Beweidung 120

Gastbeitrag: La Bergerie Urbaine – Wie Schäfer eine Großstadt beleben – Interview mit BASTIEN MASSIAS 124

Cambridge als traditionelle Vorreiterin 131

Die Bandbreite der Pflege 133

Gastbeitrag: Ermutigen, statt ermatten – BERNHARD WILLI 134

Gastbeitrag: Citizen Science – die eigenen Flächen selbst untersuchen – MATTHIAS NUSS 139

Technik und Kunstfertigkeit der Mahd	140	Rezept und Konzept:	
Gastbeitrag: Abenteuer Hummelmahd –		Nachhaltige Projekte sind keine Eintagsfliegen	213
MONA MERKLE	145		
Gastbeitrag: Landschaftspflege mit echten PS –		Kapieren und Kopieren: Die Verstetigung	215
KLAUS-PETER HAGEL	152	Heute schon an morgen denken:	
		Wie wird das System dauerhaft etabliert?	215
Kommunikation	158	Grundschritt	215
Problemfeldanalyse des urbanen Naturschutzes	160	Die Auswahl des Saatguts	216
Akzeptanzstreifen:		Gastbeitrag: Interview mit ERNST RIEGER	
Der einfachste Weg zu positiver Wahrnehmung	182	zum Thema Wildblumensaatgut	218
Schilder und Informationstafeln	185	Gastbeitrag: Artenvielfalt aus der Region	
		für die Region – ULRIKE STEPHAN und	
Der „14-Punkte-Plan zur integrativen		REINHOLD TREIBER	221
Biodiversitätsförderung für Kommunen“:		Standortheimisches, autochthones Regiosaatgut	223
Ein Plan, der alles berücksichtigt	194	Material	225
Projektbegleitung	198	Leistungsverzeichnis Mahd	225
Das Projekt mit Leben füllen:		Vorgehensweise für die Zuordnung der Flächen	226
Nutz und Schutz für alle	198	Vorschlag für die Klassifizierung in	
Gastbeitrag: Kommbio – Vom lokalen Engagement		GIS oder Kataster	226
zum erfolgreichen bundesweiten Netzwerk –			
UWE MESSER und ROBERT SPRETER	201	Service	227
Schulung und Teambildung	204	Verwendete und weiterführende Literatur	227
Bauhofschulungen:		Zu den Autoren	234
Die Ermächtigung derer, die es können	204	Bildquellen	235
Mitarbeitereschulungen:		Register	236
Damit am Telefon Kompetenz sitzt	204		
Bevölkerungsteilhabe:			
Wo wir die Natur schützen, leben Menschen	205		
Dauerschulungen: Ein steter Tropfen trägt Blüten	205		
Selbstständig erhalten: Die Königsdisziplin	205		
Gastbeitrag: Buntes Treiben in Berlin –			
JOCHEN FLENKER	207		
Schulen und Jugendliche:			
Integration aller Altersklassen	212		